



Protokoll 67

Mitgliederversammlung der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel,
vom 23. Mai 2024, 17.30 Uhr,
im Oekolampad, Allschwilerplatz 22, Basel

Anwesend

Dr. David Andreetti	Delegierter
Dr. Jürg Luzius Müller	Statthalter
Dr. Mark Eichner	Schreiber
Hansjörg Hiltpold, dipl. Wirtschaftsprüfer	Kassier
Felix Albrecht	Bauherr
Salome Hofer	Ressortverantwortliche
lic.rer.pol. Nicola Safarik	Ressortverantwortlicher
Sandra Luzia Schafroth Frommenwiler	Ressortverantwortliche
Moritz Schweighauser	Designierter Ressortverantwortlicher
Beatriz Greuter	Geschäftsführerin
Annette Castagna	Leiterin Finanzen und Admin., Protokollführerin
Thomas Brüderlin	PricewaterhouseCoopers AG

Entschuldigt

Dr. Salome Barbara Friese-Hug	Vorsteherin
Nathalie Meyer-Beuret	Ressortverantwortliche

Insgesamt anwesend: 111 Mitglieder und 8 Gäste, gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: 50 Mitglieder, gemäss Absenzenliste

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung kann auf der GGG Geschäftsstelle an den Werktagen zwischen 9 und 12 Uhr eingesehen oder bestellt werden. Das Protokoll findet sich auch auf unserer Homepage <https://www.ggg-basel.ch/service/downloads/>.

Traktanden	Seite
1. Begrüssung durch die Vorsteherin	2
1.1. Traktandenliste	2
1.2. Wahl der Stimmzähler:innen	2
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2023	2
3. Entgegennahme des Jahresberichts	2
4. Jahresrechnung 2023	3
5. Entlastung des Vorstandes	4
6. Wahlen	4
7. Entlassung als B- und C-Organisation der GGG Basel	5
7.1 Elternhilfe beider Basel	5
7.2 ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit	5
7.3 Verein für Kinderbetreuung Basel	6
7.4 Verein Wohngruppen für behinderte Kinder Münchenstein	6
8. Beiträge der GGG Basel an Institutionen	6
8.1 EIFAM Alleinerziehende Region Basel	6
8.2 K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten	7
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge pro 2025	7
10. Rückblick und Ausblick	7

11. Diverses

1. Begrüssung durch die Vorsteherin

Der Delegierte begrüsst die Anwesenden und heisst insbesondere den designierten Ressortverantwortlichen Moritz Schweighauser willkommen. Die Vorsteherin ist aus privaten Gründen an der Teilnahme an der Mitgliederversammlung verhindert, so dass David Andreetti als Stellvertreter diese Veranstaltung leiten wird.

Der heutige Veranstaltungsort, das neu umgebaute und erst kürzlich wiedereröffnete Gemeindehaus Oekolampad, beherbergt verschiedene soziale Institutionen und das Bistro Rosa.

1.1. Traktandenliste

Die Traktandenliste ist Anfang Mai 2024 rechtzeitig mit A-Post verschickt worden, so dass die Bestimmungen der Statuten (diese schreiben 10 Tage vor der Mitgliederversammlung vor) eingehalten worden sind. Leider war der Titel des Traktandums 7 auf der versendeten Traktandenliste nicht korrekt abgedruckt. Der richtige Titel lautet: Entlassung von B- und C-Organisationen.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt die vorliegende Traktandenliste unter Berücksichtigung der Korrektur des Titels von Traktandum 7 mit grossem Mehr an.

1.2. Wahl der Stimmzähler:innen

://: Die Mitgliederversammlung ernennt zwei Stimmzähler.

Der Delegierte stellt Beschlussfähigkeit fest. In den Statuten ist kein Quorum festgelegt. Gemäss Präsenzliste sind 111 Mitglieder und 8 Gäste anwesend.

2. Protokoll 66 der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2023

Das Protokoll 66 der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2023 konnte auf der Geschäftsstelle der GGG eingesehen und auf <https://www.ggg-basel.ch/service/downloads/> abgerufen werden.

://: Das Protokoll 66 der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2023 wird mit grossem Mehr genehmigt. Der Protokollführerin Annette Castagna wird für die Arbeit gedankt.

3. Entgegennahme des Jahresberichts

Der Delegierte erläutert, dass der Jahresbericht erstmals nicht mit der Einladung verschickt, sondern auf der Webseite online aufgeschaltet wurde. Aus Nachhaltigkeits- und Kostengründen wurde auf eine gedruckte Version verzichtet. Die Mitglieder können jedoch eine gedruckte Version bestellen. Bis jetzt haben 32 von über 6'000 Mitgliedern von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Im Jahresbericht sind die Finanzen in gekürzter Form eingeflossen, der ausführliche Finanzbericht ist als separates Onlinedokument auf der Webseite verfügbar. Der Delegierte wird den Jahresbericht der Mitgliederversammlung nicht vorlesen

://: Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom Jahresbericht 2023.

W

4. Jahresrechnung 2023

Erläuterungen zur Jahresrechnung

(digitaler Finanzbericht 2023, Seiten 11 bis 17)

Der Kassier begrüsst die Anwesenden zur Präsentation der Jahresrechnung 2023. Die Folgen der Pandemie sind überwunden. Anders sieht es beim Ukrainekrieg aus, der schon mehr als zwei Jahre andauert. Mit dem Nahostkrieg hat sich ein weiterer Konflikt in den Vordergrund gedrängt. Die Wirtschaft ist erstaunlich krisenresistent. Die Inflation ist weltweit rückgängig, die Zentralbanken haben begonnen, Zinssenkungen vorzunehmen und die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung sind eher positiv. Es droht keine Rezession. Diese Faktoren haben dazu geführt, dass die Finanzmärkte im Berichtsjahr einen Aufschwung erlebten und die Performance der Wertschriften positiv beeinflussten. Die Zinsen sind wieder leicht gesunken, aber im Vergleich zum Tiefstand immer noch hoch. Aus diesem Grund wird die GGG Basel, wenn es die Liquidität erlaubt, weitere Hypotheken zurückzahlen.

Nach drei Jahren mit erfreulich hohen Beiträgen, Spenden und Legaten fällt das Jahr 2023 ohne hohe Erbschaften bescheiden aus. Hansjörg Hiltbold führt durch die Positionen der Jahresrechnung:

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 5,3 Mio. auf CHF 78,9 Mio. abgenommen. Dies ist die Folge der Rückzahlungen von Hypotheken zu Lasten der Flüssigen Mittel und der Wertschriften in der Höhe von CHF 4,1 Mio. und der Reduktion des Eigenkapitals von CHF 31,2 Mio. auf CHF 30,1 Mio. durch den Verlust von CHF 1,1 Mio.

Die ordentlichen Erträge von CHF 19,6 Mio. liegen um CHF 5,6 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 25,2 Mio. Der Grund hierfür liegt in den tieferen Zuflüssen aus Spenden und Legaten, welche im Vorjahr wegen einer hohen Erbschaft um CHF 6,4 Mio. höher ausgefallen sind.

Der Kassier dankt an dieser Stelle im Namen des Vorstandes allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung

Die Staatsbeiträge sind leicht tiefer als im Vorjahr. Einerseits sind die Subventionen für das Gastfamilienprojekt «Unterkunft Ukraine» von GGG Benevol wegen rückläufigen Flüchtlingszahlen gesunken, andererseits ist ein neuer Staatsbeitrag für die Jugendkulturförderung vom GGG Kulturkick hinzugekommen. Die Schliessung der Filiale Pratteln der GGG Stadtbibliothek Basel führt auch zu einer Reduktion der staatlichen Finanzhilfen. Die tieferen Erträge der GGG Kurse senken den Ertrag aus Lieferungen und Leistungen. Die positive Performance der Wertschriften schlägt sich in den Kursgewinnen nieder. Im Vorjahr war die Performance negativ und führte zu Kursverlusten von CHF 3,3 Mio. In den Liegenschaftserträgen ist das erste volle Jahr der Mietzinsenerträge der neuen Liegenschaft aus einer Erbschaft im Jahr 2022 enthalten.

Der ordentliche Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 2,5 Mio. auf CHF 20,7 Mio. gesunken. Ein wichtiger Effekt sind der Wegfall der Kursverluste sowie sinkende Personal- und Betriebsaufwendungen einerseits aufgrund der Schliessung der Bibliotheksfiliale Pratteln und andererseits durch tiefere Flüchtlingszahlen beim Gastfamilienprojekt «Unterkunft Ukraine». Auch bei GGG Kurse fallen die Personalkosten tiefer aus. Beim GGG Kulturkick wurde aufgrund der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt der Personalbestand aufgestockt. Diverse Renovationsarbeiten und erhöhte Hypothekarzinsen führen zum Anstieg des Liegenschaftsaufwandes.

Das Jahresergebnis von -CHF 1'079'219 wurde wie folgt den Eigenkapitalkonti zugewiesen:

Zuweisung an		2023
Freies Kapital	CHF	-883'320
Gebundenes Kapital	CHF	-195'899

U

Die Vergabungen in der Höhe von CHF 6,4 Mio. liegen um CHF 0.5 Mio. über dem Vorjahr. Die Vergabungen des neuen Frauenförderungsfonds und die Ausweitung der Jugendkulturförderung vom GGG Kulturkick führen zu diesem Anstieg. Ab Seite 54 des Jahresberichts sind die Vergabungen detailliert aufgeführt.

Der Vorstand der GGG kann Vergabungen an Patronats- und übrige Organisationen und Projekte von bis zu CHF 50'000 in eigener Kompetenz bewilligen. Höhere Beiträge sind der Mitgliederversammlung zum Entscheid vorzulegen. Der Vorstand hat aber auch die Möglichkeit, grössere Anträge an die Stiftung SKB 1809 zu richten.

Der Delegierte dankt dem Kassier für seine kompetente, sorgfältige und sehr zeitaufwendige Arbeit.

Anträge des Vorstandes

Der Delegierte informiert, dass Fragen bezüglich des Revisionsberichtes an Thomas Brüderlin, Revisionsexperte von PricewaterhouseCoopers AG, gestellt werden können. Thomas Brüderlin ist anwesend. Das Wort wird nicht verlangt.

://: Die Mitgliederversammlung nimmt vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis und genehmigt gemäss deren Empfehlung mit grossem Mehr die Jahresrechnung 2023.

David Andreotti verdankt der Revisionsstelle ihre Arbeit. Der Bericht der Revisionsstelle ist auf den Seiten 16 und 17 des digitalen Finanzberichts ersichtlich.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder enthalten sich der Abstimmung.

://: Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand mit grossem Mehr Décharge für das vergangene Vereinsjahr.

Der Delegierte dankt der Vereinsversammlung im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

6. Wahlen

Nachfolge von Felix Albrecht als Ressortverantwortlicher 2024 - 2031, Moritz Schweighauser

Der Delegierte dankt dem abtretenden Bauherrn für sein grosses Engagement. Bauen in Basel ist seit einigen Jahren eine schwierige Aufgabe, verbunden mit komplexen Rahmenbedingungen und stetig steigenden Kosten. Felix Albrecht hat sich mit seinem pragmatischen Vorgehen in diesem Umfeld bestens bewährt und war ein hoch geschätztes Mitglied des Vorstandes, sei es innerhalb der Sitzungen oder ausserhalb an geselligen Anlässen. Eine ausführliche Verdankung und Verabschiedung findet im Rahmen eines Vorstandsanlasses statt.

Der designierte Nachfolger Moritz Schweighauser hat sein Architekturstudium an der ETH Zürich absolviert und ist selbständiger Unternehmer. Er ist 45 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern und wohnt in Muttenz.

u

://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr Moritz Schweighauser, von Bottmingen BL, in Muttenz BL, zum Vorstandsmitglied der GGG Basel für die Amtsperiode 2024 - 2031.

Wiederwahl des Schreibers für 2024 -2028, Dr. Mark Eichner

Der Delegierte informiert, dass Mark Eichner bereits seit 2012 das juristische Gewissen der GGG Basel verkörpert. Er hat ein hohes Interesse an sozialen und kulturellen Fragestellungen und ist in Basel bestens vernetzt.

://: Die Mitgliederversammlung wählt Mark Eichner, von Basel, in Basel, mit grossem Mehr zum Schreiber der GGG für die Amtsperiode 2024 - 2028.

Vorsteherin für 2024/2025, Sandra Luzia Schafroth Frommenwiler, Ressort Kultur I

Der Delegierte erläutert, dass es sich um einen turnusgemässen Wechsel handelt. Sandra Luzia Schafroth Frommenwiler ist seit ihrer Wahl zum Vorstandsmitglied nicht mehr aus dem Gremium wegzudenken. Sie hat sich innert kürzester Zeit eingelebt und geniesst den Respekt und das Vertrauen der anderen Vorstandsmitglieder.

://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr Sandra Luzia Schafroth Frommenwiler, von Basel BS, in Basel BS, zur Vorsteherin der GGG Basel für 2024/2025.

Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2024, PricewaterhouseCoopers AG

Auf Anfrage des Vorstandes hat PricewaterhouseCoopers AG sich bereit erklärt, auch für das Rechnungsjahr 2024 die Revision durchzuführen.

://: Die Mitgliederversammlung wählt mit grossem Mehr PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2024.

Der Statthalter überreicht dem abtretenden Vorstandsmitglied Felix Albrecht ein Geschenk und spricht ihm und ebenfalls der abwesenden und abtretenden Vorsteherin 2023/2024 seinen Dank aus. Die Mitgliederversammlung schliesst sich dem Dank mit Applaus an.

7. Entlassung als B- und C-Organisation der GGG Basel

Salome Hofer führt durch dieses Traktandum.

7.1. Elternhilfe beider Basel

Trotz intensiven Bemühungen ist es der Institution nicht gelungen, genügend Familienbegleiterinnen und -begleiter zu finden, um das Angebot längerfristig aufrechterhalten zu können. Die Mitarbeitenden, welche Familien im Rahmen der Elternhilfe begleiten, engagieren sich auf freiwilliger Basis. Der Verein hat beschlossen, seine Betriebstätigkeit nach 37 erfolgreichen Jahren einzustellen.

://: Die Mitgliederversammlung stimmt mit grossem Mehr zu, die Elternhilfe beider Basel als C-Organisation zu entlassen.

7.2. ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit

Die Coronakrise, der Fachkräftemangel und als Folge die sinkenden Arbeitslosenzahlen haben dazu geführt, dass die ge.m.a. nach 40 Jahren ein Opfer der sich wandelnden Verhältnisse

li

wurde. Die verschiedenen Betriebe wie der Cateringservice Peppone, die Bäckereien und die KITA Kindernest wurden durch andere Institutionen übernommen.

://: Die Mitgliederversammlung stimmt mit grossem Mehr zu, die ge.m.a. Genossenschaft Mensch und Arbeit als C-Organisation zu entlassen.

7.3. Verein für Kinderbetreuung Basel

Ursprünglich vor über 100 Jahren als «Verein für Säuglingsfürsorge Basel» mit einem medizinischen Auftrag gegründet, setzte sich die Institution seither für die Anliegen von Familien, Frauen und Kindern ein. Die Angebote des Vereins wurden per 1. Januar 2024 vollständig in das Bürgerliche Waisenhaus integriert und umfassen zwei KITAs, ein Kinderheim und die Elternberatung Basel-Stadt. Im Weiteren sind über 70 Tagesfamilien, welche rund 250 Kinder betreuen, ange stellt.

://: Die Mitgliederversammlung stimmt mit grossem Mehr zu, den Verein für Kinderbetreuung Basel als C-Organisation zu entlassen.

7.4. Verein Wohngruppen für behinderte Kinder Münchenstein

Das Angebot der Institution umfasst 8 Plätze für die befristete ausserschulische Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen mit dem Ziel, die Eltern und andere private Betreuungspersonen zu entlasten. Durch den Ausbau von ausserschulischen Betreuungsangeboten in den Sonderschulen verlagerte sich die Nachfrage auf die Wochenenden und Schulferien, was einerseits die Personalrekrutierung erheblich erschwerte und andererseits zu einem finanziellen Ungleichgewicht führte, da während der Schulwochen kaum Plätze beansprucht wurden. Um die Leistungen nachhaltig zu sichern, hat der Kanton Basel-Landschaft mit dem Verein vereinbart, den Betrieb in eine grössere Institution zu integrieren. Die Stiftung Leiern in Gelterkinden hat sich bereit erklärt, sein Zentrum für Sonderpädagogik zu erweitern und die Wohngruppen zu übernehmen. Die Betriebsübergabe ist per 1. Januar 2024 erfolgt.

://: Die Mitgliederversammlung stimmt mit grossem Mehr zu, den Verein Wohngruppen für behinderte Kinder Münchenstein als B-Organisation zu entlassen.

8. Beiträge der GGG Basel an Institutionen

8.1. EIFAM Alleinerziehende Region Basel

Der Delegierte berichtet: Der Verein EIFAM Alleinerziehende in der Region Basel, im Jahre 1980 als Selbsthilfegruppe Alleinerziehender gegründet, hilft, die Mehrfachbenachteiligung von Einelternfamilien zu mindern und deren Chancen zu verbessern. EIFAM bietet Hilfe und Unterstützung an, sei es durch eine gezielte Fachberatung durch das Infobüro oder Babysittersubventionen für die Mitglieder.

EIFAM verbindet Alleinerziehende, informiert, berät und unterstützt in allen Fragen des Alleinerziehens und betreibt Lobbyarbeit bei Behörden, sozialen Institutionen und Medien für die Verbesserung der tatsächlichen und rechtlichen Situation von Alleinerziehenden. An den Quartier- und Kontaktgruppentreffs sowie bei diversen Unternehmungen oder im Gemeinschaftsgarten können Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte zu Gleichgesinnten geknüpft werden. Der sehr engagierte Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich. Seit 1993 steht EIFAM unter dem Patronat der GGG.

Die GGG unterstützt EIFAM seit vielen Jahren mit Betriebsbeiträgen. Angefragt wird ein jährlicher Beitrag von CHF 21'000 für die Jahre 2024 bis 2026, d.h. insgesamt CHF 63'000.

W

://: Die Mitgliederversammlung beschliesst mit grossem Mehr, für die Jahre 2024 bis 2026 einen jährlichen Beitrag von CHF 21'000, d.h. insgesamt CHF 63'000, an EIFAM Alleinerziehende Region Basel auszurichten.

8.2. K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten

Jürg Müller begrüsst herzlich die Geschäftsführerin des K5, Beatrice Brunner, und die Leiterin der Kinderbetreuung, Barbara Binz. Das K5 wird seit vielen Jahren von der GGG Basel unterstützt.

Beatrice Brunner und Barbara Binz stellen das K5 in einer lebendigen, audio-visuellen Präsentation vor. Die Institution bietet verschiedenste Sprachkurse für Migrant:innen an, von der Alphabetisierung bis zum hohen sprachlichen Niveau. Mütter können ihre Kinder bis zum Kindergarten eintritt mitbringen. Diese werden in professionellen Strukturen mit Fokus auf die Frühförderung betreut. Verschiedene regelmässige Anlässe wie das Frauenfrühstück und das Oya comun, ein interkulturelles Mittagsangebot, stärken das Gemeinschaftsgefühl und die Vernetzung. Ein wichtiges Standbein ist auch die Arbeitsintegration. Von der Beratung zum Berufseinstieg bis zum qualifizierten Mentoringprogramm gibt es auf die Teilnehmenden zugeschnittene Angebote.

Die Mission des K5 ist es, die Vielfalt als Chance zu sehen und in jedem Menschen ein Potential zu entdecken. 4'500 Teilnehmer:innen und jährlich 300 bis 400 Kinder werden in 42 Räumen durch 139 Mitarbeiter:innen aus 21 Ländern und 97 Freiwilligen geschult und betreut.

Für die Verbesserung der Chancengerechtigkeit und für die soziale Teilhabe werden der Mitgliederversammlung ein Beitrag von CHF 58'000 beantragt.

://: Die Mitgliederversammlung beschliesst mit grossem Mehr, einen Beitrag von CHF 58'000 an das K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten auszurichten.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge pro 2025

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2025 unverändert zu belassen.

CHF	30.--	für Einzelmitglieder
CHF	60.--	für Paar-Mitglieder
CHF	100.--	für Kollektivmitglieder
CHF	500.--	für lebenslange Mitgliedschaft von Einzelmitgliedern

://: Die Mitgliederversammlung genehmigt mit grossem Mehr die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2025 wie oben aufgeführt.

10. Rückblick und Ausblick

Die Geschäftsführerin Beatriz Greuter ergreift das Wort.

In ihrem ersten Amtsjahr hat die Geschäftsführerin die GGG Basel als komplexe und spannende Institution kennengelernt.

Anfang 2024 wurde erstmals in der Geschichte der GGG Basel eine Bevölkerungs- und Mitgliederbefragung durchgeführt. 32% der angefragten Mitglieder, d.h. 1'579 Personen, haben daran

teilgenommen. 85% der insgesamt angefragten Personen haben schon einmal von der GGG Basel gehört. Die GGG Stadtbibliothek Basel ist das am meisten bekannte Angebot.

Im März 2024 wurde ein Netzwerkanlass über Mittag mit den Patronatsorganisationen durchgeführt. 60 Personen haben teilgenommen. Nebst einem Stehlunch umfasste das Programm Inputreferate zum Datenschutz sowie zur Arbeit mit Freiwilligen. Im Weiteren wurden die Angebote «Gesundheitliche Vorausplanung» und «Soziales Basel» vorgestellt. Die Resonanz war sehr positiv. Der nächste Netzwerkanlass findet im Frühjahr 2025 statt.

In den Kommissionen der A-Organisationen haben zwei Wechsel stattgefunden. Beim GGG Atelierhaus tritt die Kommissionspräsidentin nach 16 Jahren Präsidium und vorgängig 7 Jahren als Vorstandsmitglied der GGG Basel zurück. Sie hat sich 23 Jahre in den Dienst der Kulturförderung gestellt und ihr ist ein grosser Dank gewiss. Als ihre Nachfolgerin konnte Nora Lohner, Geschäftsführerin der Kunsttage Basel, gewonnen werden. Bei GGG Migration ist aufgrund seiner Wahl in den Regierungsrat Mustafa Atici in seinem 13. Jahr als Kommissionspräsident ausgeschieden. Seine Nachfolge ist in Abklärung.

Auch bei den Geschäftsleitungen der A-Organisationen gibt es aufgrund von Pensionierungen mehrere Wechsel: Beim GGG Wegweiser scheidet Barbara Heinz per Ende Mai nach 18 Dienstjahren aus. Ihre Nachfolge ist Ortrud Biersack. Bei GGG Kurse tritt Anatol Schenker per Ende Juni nach 32 Jahren zurück. Mit Frau Maria Ferreira konnte auch seine Nachfolge besetzt werden. Bei der GGG Stadtbibliothek wird Heinz Oehen per Ende Mai nach insgesamt 43 Jahren, wovon 18 Jahre als Mitglied der Geschäftsleitung, pensioniert. Seine Nachfolgerin Julia Wäger hat die Arbeit vor kurzem aufgenommen.

Ein grosses Bauprojekt ist in Planung: Die Liegenschaft Bläsiring 85/95/97 wird ab Sommer 2025 saniert. Heute sind an diesem Standort eine Bibliotheksfiliale, ein Kindergarten, eine KITA und die GGG Alterssiedlung Bläsistift beheimatet. Das Baugesuch wurde Ende 2023 eingereicht. Die Sanierung umfasst den Ersatz der Zu- und Abwasserleitungen und der Bäder und Küchen der Alterssiedlung. Im gleichen Zeitraum wird auch die Bibliothek um die Fläche des Kindergartens vergrössert. Letzterer zieht an einen anderen Standort in der Nähe um. Während der Bauzeit wird die Bibliothek ein Provisorium im Grossen Saal des Union finden. Auch die Bewohner:innen der Alterssiedlung werden temporär in Ersatzwohnungen leben. Die Bauzeit wird zwischen sechs bis neun Monate beanspruchen.

Ein weiteres Thema ist die Prüfung der Nachhaltigkeit. Wo handelt die GGG Basel bereits nachhaltig? Was kann verbessert werden? In einem ersten Schritt findet Anfang Juni ein Workshop mit den Geschäftsleiter:innen der A-Organisationen statt.

11. Diverses

Keine Wortmeldungen.

Der Delegierte dankt den Anwesenden für ihr Kommen und schliesst die Mitgliederversammlung um 18.30 Uhr. Ein Apéro steht für alle bereit.

Für das Protokoll:

20.08.2024



Annette Castagna, Protokollführerin

Gelesen und gutgeheissen:

20.8.24



Dr. David Andreetti, Delegierter

20.8.24



Dr. Mark Eichner, Schreiber

